



Den klassischen Zimmermannshut auf dem Haupt: Oberbürgermeister Manfred Dunst, Ralf Oldendorf und Dekan Erich Hartmann

Richtfest am Calwer Seniorenzentrum

Fast genau auf den Tag genau acht Monate nach der Grundsteinlegung am 4. Juli 2008 wurde jetzt bei winterlichem Regenwetter Richtfest am Seniorenzentrum in der Torgasse/Nonnengasse gefeiert. „Die Entscheidung war richtig, das Seniorenzentrum ist eine wichtige Investition in die Innenstadt“, sagte Oberbürgermeister Manfred Dunst.

Und es sei gut, dass das Seniorenzentrum sich mitten in der Stadt befinde. Er wünsche sich ein offenes Haus für alle Menschen, ob jung oder alt, sagte OB Dunst. Auch die evangelische Heimstiftung als Bauherr wünscht sich, so Ralf Oldendorf in seiner Ansprache, dass die Menschen das

Heim annehmen: „Ein Heim mitten in Calw, mitten im Leben“. Das Seniorenzentrum gliedert sich in ein Wohnheim mit rund 50 Plätzen, ausschließlich in Einzelzimmern, sowie 20 betreute Seniorenwohnungen. Bereits im Herbst sollen die ersten Bewohner einziehen können.

Rund 10 Millionen Euro an Investitionsmitteln fließen in das Projekt. Den Bau und Betrieb des Pflegeheims übernimmt die Evangelische Heimstiftung Stuttgart (EHS), die in Calw das Seniorenheim „Haus auf dem Wimberg“ betreibt. Dieses wird für 4,5 Millionen Euro generalsaniert und von 140 auf 100 Plätze verkleinert. Die TEG Eigenheime GmbH investiert in Bau und Vertrieb der Seniorenwohnungen.

Trauermarsch und Trauergottesdienst

Aufgrund der schrecklichen Ereignisse, die sich in Winnenden und Wendlingen ereigneten, organisiert der Verein Treffpunkt Sicher in Calw e.V. mit dem ev. Schuldekanat und dem Kinderschutzbund am Samstag einen Trauermarsch mit Gottesdienst. Treffpunkt ist ab 18 Uhr am Unteren Ledereck vor dem Kaufland. Um 19 Uhr beginnt der Trauermarsch mit Fackeln und Kerzenlicht durch die Fußgängerzone in Richtung Marktplatz. Dort hält Schuldekan Reinhard Zimmerling einen Trauergottesdienst. Es besteht die Möglichkeit, sich in Kondolenzlisten einzutragen. Für die Hinterbliebenen der Opfer werden Spenden gesammelt. Eingeladen sind auch Erwachsene aus Calw und Umgebung. Die Teilnehmer werden gebeten, Fackeln und Kerzen selbst mitzubringen.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe

● **Rückblick auf das vergangene Jahr – Zahlen auch 2008 gut**

Stadtinfo macht gute Arbeit

16.128 Besucher kamen im vergangenen Jahr in die Stadtinformation Calw, um sich über Möglichkeiten und Angebote vor Ort und in der Region zu informieren oder Kartenmaterial, Tickets und Souvenirs zu erwerben. Dem Jahresbericht 2008 zufolge, der dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss in jüngster Sitzung vorlag, bedeutet das einen Rückgang, 2007 waren es noch 17.618 Besucher.

2008 fiel durch den Wegzug der Lehrerkademie nach Bad Wildbad – wie erwartet – auch was die Zahl der Übernachtungsgäste und Gästeankünfte anbelangt schlechter aus als das Vorjahr, wenn man sich die Daten des Landesstatistikamts (für Betriebe mit über neun Betten) bei den Gästeankünften und Über-

nachtungen ansieht. Zu Buche stehen 70.297 Übernachtungen, was einem Minus von 14,3 Prozent gegenüber 2007 entspricht. 26.537 Gästeankünfte entsprechen einem Minus von 16 Prozent.

Hinzu kommen jedoch noch die Ankünfte und Übernachtungen in den Betrieben unter neun Betten, insbesondere bei Privatzimmervermietern und in Ferienwohnungen. Da die Meldung der Daten an die Stadtinformation freiwillig erfolgt, obliegt dieser Bereich jedoch starken Schwankungen, nicht alle Häuser gaben eine Rückmeldung. Diese Daten werden von keiner offiziellen Statistik erfasst, sind aber für die Berechnung touristischer Kennzahlen von hoher Wichtigkeit.

Alles in allem stehen somit 27.364 Gästeankünfte und 73.481 Übernachtungen unterm Strich. Laut der neusten Studie des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts (dwif) in München gibt ein Übernachtungsgast durchschnittlich 96,40 Euro pro Tag aus. Dieses Ergebnis zugrunde gelegt, hätten die Übernachtungsgäste rund 7 Millionen Euro in Calw ausgegeben.

Die Bilanz an Stadt- und Klosterführungen 2008 der Stadtinformation fiel erfreulich gut aus. Die Anzahl an Führungen konnte gegenüber dem Jahr 2007 um 52 gesteigert werden (plus 13 Prozent). Die Zahl der Teilnehmer stieg um 991 auf 7.979, was einem Zuwachs von 14,2 Prozent entspricht. Die fremdsprachigen Führungen erfreuten sich steigender Beliebtheit, aber auch bei den „normalen“ Stadtführungen und den Kinderführungen wurde ein erfreulicher Zuwachs verzeichnet.

Für das Jahr 2009 ist das Angebot um rund 20 Sonderführungen in Hirsau erweitert worden.



Erfreuen sich wachsender Beliebtheit: die Führungen der Stadtinformation Calw

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
 Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
 Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
 Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
 Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
 Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
 Telefon 07051 / 167-115,
 E-Mail: calwjourn@calw.de
 Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
 Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
 Salzgasse 1, 75365 Calw
 Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
 E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
 Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

GROSSE KREISSTADT CALW

Die Große Kreisstadt Calw trauert um

Marianne Köberle

Die Verstorbene war von 1980 bis 1989 Mitglied des Gemeinderates und von 1984 bis 1994 Ortschaftsrätin in Stammheim.

Sie hat sich durch ihren engagierten Einsatz für die Belange der Calwer Bürgerinnen und Bürger und für die Belange der Ortschaft Stammheim bleibende Verdienste erworben.

Die Große Kreisstadt Calw wird ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Manfred Dunst
 Oberbürgermeister der
 Großen Kreisstadt Calw

Philipp Koch
 Ortsvorsteher
 Stammheim



● Rund 2.000 Zuschauer bei den Deutschen Meisterschaften in der Gemeindehalle

Faustball-Elite lässt Stammheim jubeln

Fast 2.000 Zuschauer kamen am vergangenen Wochenende nach Stammheim, um die Endrunde der Hallenfaustball-DM der Herren zu erleben. Auch große Fangruppen aus Niedersachsen sorgten für eine ausverkaufte Gemeindehalle – und erlebten eine Premiere: Der MTV Hammah aus dem hohen Norden wurde zum ersten Mal deutscher Meister im Faustball.

Das Team aus Hammah im Landkreis Stade/Niedersachsen (rund 2817 Einwohner) besiegte im Finale den favorisierten Titelverteidiger TV Vaihingen an der Enz mit 3:0 Sätzen. „Wir haben alles richtig gemacht“, sagte Raimund Grosse, Trainer des MTV Hammah nach dem Triumph. Die starke Leistung hatten den MTV-Faustballer nur die wenigsten zugetraut. Im Spiel um Platz drei setzte sich die Mannschaft aus Stuttgart-Vaihingen gegen den Ahlhorner SV mit 3:1 durch. Die weiteren Endrunden-Teilnehmer waren der TV Stammheim und der TSV Essel.

Schon bei der Eröffnung am Samstag waren knapp 1000 Zuschauern da und empfingen bestens gelaunt die DM-Teams. Thomas Stoll,



der Chef des Organisationskomitees beim TSV Calw, begrüßte die Gäste und beglückwünschte diejenigen Mannschaften, die den Einzug in die Endrunde geschafft hatten. „Ein besonderer Dank gilt den Schiedsrichtern und Helfern“, ergänzte TSV-Vorsitzender Hugo Bott. DFBL-Präsident Ulrich Meiners hielt es mit Calws berühmtestem Sohn: „In der Hermann-Hesse-Stadt Calw möchte ich das geflügelte Wort zitieren: Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Meiners stellte fest, dass es nicht selbstverständlich ist, schon zu früher Stunde eine stattliche Kulisse zu haben. „Ihr

seid jetzt schon klasse!“

Oberbürgermeister Manfred Dunst dankte dem Faustballverband für die Vergabe der Meisterschaft in die Hesse-Stadt: „Das ist ein große Ehre für den TSV und die Große Kreisstadt Calw, auf die wir stolz sein können.“

Nicht nur für die Experten, sondern auch bei den Calwer Kindern gab es im Vorfeld der DM-Endrunde einen klaren Favoriten. Die Buben wären alle gerne mit dem TV Vaihingen an der Enz eingelaufen. Vor vier Wochen hatte die

Calwer C-Jugend nämlich in Vaihingen bei den Württembergischen Meisterschaften den fünften Platz belegt (Erster wurde der TVV-Nachwuchs).

Von der hervorragenden Stimmung in der Stammheimer Gemeindehalle konnte sich auch Oberbürgermeister Manfred Dunst überzeugen. Sein besonderer Dank galt den Ausrichtern des TSV Calw, insbesondere dem Faustball-Abteilungsleiter Thomas Stoll, den zahlreichen Helfern, den Sponsoren sowie der Deutschen Faustball-Liga DFBL, die den Wettbewerb nach Stammheim gebracht hatte.



● Landesjury um Reinhold Wohlleben sondierte in Hirsau Beiträge für den Europäischen Wettbewerb

20.000 Bilder und Skulpturen im Kursaal

Die künstlerisch-praktische Phase des 56. Europäischen Wettbewerbs ist abgeschlossen. Das Ergebnis – rund 20.000 Bilder, Skulpturen und auch Aufsätze – wurde von der baden-württembergischen Landesjury im Hirsauer Kursaal sondiert.



Die Landesjury des Europäischen Wettbewerbs im Hirsauer Kursaal

Der Europäische Wettbewerb existiert seit 1954 und ist somit der älteste Schülerwettbewerb Deutschlands. Alljährlich sind Schüler aller Schularten in Deutschland aufgerufen, bildnerische oder schriftliche Arbeiten anzufertigen, wobei sich die Themen stets auf den europäischen Einigungsprozess beziehen. Die Werke werden zunächst von den Fachlehrern begutachtet und einer Vorauswahl unterzogen. Circa ein Drittel aller Arbeiten gelangt letztlich zur Landesjury in Calw.

Die Beteiligung in diesem Jahr liegt bei rund 54.000 Schülern aus 620 Schulen; alle baden-württembergischen 44 Stadt- und Landkreise sind vertreten. Gegenüber dem Jahr 2008 ist ein Rückgang um zehn Prozent zu verzeichnen und gegenüber dem vergangenen Europawahl-Jahr 2004 gar um 20 Prozent, wie Oberstudienrat Reinhold Wohlleben, Vorsitzender der Landesjury, sagt.

Während im Enzkreis mit 14 teilnehmenden Schulen und insgesamt 1118 Schülern wenig vom Sinkflug zu spüren ist, steht für die Stadt Pforzheim mit neun Schulen und 469 Schülern ein Minus von rund 50 Prozent unterm Strich

und für den Landkreis Calw mit 19 Schulen und 1843 Schülern ein Minus von 30 Prozent.

Die Ursache umschreibt der Jury-Vorsitzende mit „Mängeln bei der Organisation“ und „Themenstellung“. Tatsächlich wurde die Anzahl der Themen reduziert, aus denen die Schüler wählen konnten. Beschlossen wurde dies von einem Lenkungsausschuss, der auf Geheiß der Kultusministerien den Europäischen Wettbewerb neu ausrichten soll. Durch das geschmälerete Themenangebot soll laut den Verantwortlichen zu einer „intensiven und vertieften Auseinandersetzung“ angeregt und die Qualität des Wettbewerbs verbessert werden. Zumindest über die Mittel, um diese Ziele zu erreichen, „sind wir an der Basis anderer Meinung“, sagte Reinhold Wohlleben.

Gemeinsam mit anderen Kunsterziehern aus den vier Regierungsbezirken und aus allen Schularten war Reinhold Wohlleben in Hirsau damit beschäftigt, die 19.570 bildnerischen und 586 schriftlichen Arbeiten zu bewerten. Die Urheber der besten Arbeiten erhalten vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gestiftete Buchpreise im Wert von zirka 10 Euro. Für die Allerbesten besteht obendrein die Chance auf einen Bundespreis. Die Preisverleihung findet am 5. Mai statt.

● Rund 46.000 Besucher kamen im vergangenen Jahr in die Haupt- und Zweigstellen

Historisches Ergebnis für die Stadtbibliothek

Das Angebot der Stadtbibliothek Calw wurde im vergangenen Jahr an 185 Öffnungstagen von rund 46.000 Besuchern genutzt. Das bedeutet ein Zuwachs von drei Prozent gegenüber 2007 und das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte der Stadtbibliothek überhaupt.

Diese Zahlen gehen aus dem Jahresbericht 2008 der Stadtbibliothek hervor, den Leiterin Heiderose Bückle dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss vorstellte. Allein in der Stammheimer Zweigstelle ist demnach die Zahl der Besucher in den letzten beiden Jahren um knapp 50 Prozent gestiegen.

Die Kunden der Stadtbibliothek Calw einschließlich der Zweigstellen liehen rund 145.000 Medien aus. Während einer Öffnungsstunde kamen somit mehr als 60 Besucher, und etwa 200 Bücher, Zeitschriften und CDs gingen über die Theke.

822 neue Leser haben sich in den vier Büchereien angemeldet. Im Oktober konnte der 10.000. Leser begrüßt werden. Insgesamt sind 10.372 Bibliothekskunden registriert, davon etwa 60 Prozent Kinder und



Jugendliche. Das Verhältnis von weiblichen zu männlichen Lesern liegt bei etwa zwei zu eins. Mehr als 2.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten die Bibliothek zu Veranstaltungen, Ausstellungen oder nahmen an Führungen teil.

In der Hauptstelle stehen für die Bürger aus Calw und der Umgebung rund 42.000 Medien bereit, die im vergangenen Jahr 122.475 Mal ausgeliehen wurden. Ein knappes Drittel der Gesamtausleihe machen DVDs, CDs, Hörbücher, CD-ROMs und Spiele aus, zirka 70

Prozent sind Printmedien.

Eines der wichtigsten Anliegen im vergangenen Jahr war es für das Bibliotheksteam, die Attraktivität der Bibliothek zu steigern und den Kundenservice weiter zu verbessern. Es wurde intensiv am äußeren Erscheinungsbild gearbeitet, Regal- und Buchreinigungsaktionen durchgeführt, Altbestände aussortiert, Lesecken und Präsentationsbereiche geschaffen. Ein Lesecafé wurde eingerichtet, und pünktlich zum zehnjährigen Bestehen der Bücherei in der Altbürger Straße konnte der öffentliche Internetplatz wieder in Betrieb genommen werden.

Auch eine Reihe von Veranstaltungen stand 2008 auf dem Programm. Nach sehr guten Besucherzahlen im Jahr 2007 ging's im vergangenen Jahr nochmals bergauf, und zwar um weitere 316 auf insgesamt 2.117 Besucher. Über zwei Jahre gesehen kamen insgesamt zirka 54 Prozent mehr Besucher zu Veranstaltungen in die Bibliothek. Der Familientag zum zehnjährigen Bestehen der Hauptstelle in Calw mit 675 Besuchern und die Kulturnacht mit 150 Besuchern stechen aus dem Veranstaltungsreigen heraus.



Herztod-Vortrag und Defibrillator-Spende

Der plötzliche Herztod kann jeden überall treffen: auf der Arbeit, beim Sport, im Theater. Ohne schnelle Hilfe ist meist keine Rettung möglich. Sekunden entscheiden über Leben und Tod – oder eine schwere Behinderung. „Ursache und Therapie des plötzlichen Herztods“ ist der Titel eines 45-minütigen Vortrags, den Dr. Bernhard Plappert, ein Calwer Arzt für Innere Medizin/Kardiologie, am Dienstag, 17. März, um 19 Uhr im Kursaal Hirsau halten wird. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die AOK Nordschwarzwald und die Stadt Calw zusammen einen Defibrillator als Spende an den DRK-Kreisverband Calw übergeben. „Automatischer externer Defibrillator“, kurz AED, ist die exakte Bezeichnung für ein handliches Hightech-Gerät, mit dessen Hilfe heute jeder Laie im Notfall einen Herzstillstand analysieren und behandeln kann. Über Elektroden werden automatisch Stromstöße abgegeben, die den Herzrhythmus wieder normalisieren können, so dass der Patient eine realistische Überlebenschance hat. Denn bis zum Eintreffen des Notarztes vergeht in der Regel zuviel Zeit: Maximal drei Minuten übersteht das Gehirn einen Kreislaufstillstand.

Kreisverkehr Hirsau: Verkehrsführung ändert sich ab 23. März

Am Kreisverkehr Hirsau wird seit zwei Wochen wieder gearbeitet. Da trotz teilweise widrigen Wetterverhältnissen durchgearbeitet werden konnte, ändert sich die Verkehrsführung kurzfristig ab 23. März wieder. Der Kreisverkehr und die Brücke werden dann freigegeben. Die Arbeiten finden dann hauptsächlich noch in der Liebenzeller Straße statt. Dort ist dann mit Behinderungen zu rechnen. Auch werden die Buslinien wieder die regulären Haltestellen anfahren können. Genauere Informationen werden im nächsten Calw Journal veröffentlicht.

● Laufsport-Ereignis versetzt Innenstadt in den Ausnahmezustand

7. Hesselauf am 21. März

Rasant geht es am Samstag, 21. März, in der Innenstadt zu: Der 7. Hesselauf mit Hunderten von Teilnehmern steht an diesem Tag im Terminkalender. Um 16.30 Uhr fällt der Startschuss zum 10-Kilometer-Hauptlauf in der Bischofstraße. Der Hesselauf ist in drei Wettbewerbsgruppen unterteilt: die AOK Schülerläufe, der ENCW Firmenlauf und Walk sowie der Hauptlauf.

In den Schülerläufen treten um 13.30 Uhr als erstes die Kleinsten (ab Jahrgang 2000) zum 700-Meter-Lauf an. Danach folgen um 14 Uhr die Jahrgänge 1998 bis 2001 mit einem Kilometer. Den Abschluss der Schülerläufe bilden um 14.30 Uhr die Jahrgänge 1994 bis 1997 mit zwei Kilometern. Beim ENCW-Firmenlauf um 15 Uhr bilden drei Läufer/innen eine Mannschaft. Fünf Kilometer sind zu bestreiten, die Teilnehmer müssen mindestens Jahrgang 1995 sein.

Um 16.30 fällt dann der Startschuss für den 10-Kilometer-Hauptlauf für alle, die Jahrgang 1993 und älter sind. Der Start ist in der Bischofstraße und das Ziel in der Badstraße. Die Sieger werden gleich nach den jeweiligen Läufen gekürt. Alle die an den Schülerläufen teilgenommen haben bekommen eine Urkunde und einen kleinen Preis. Ansonsten werden



die Plätze eins bis drei geehrt.

Anmelden kann man sich im Internet unter www.calwer-hermann-hesse-lauf.de, per E-Mail: wscalw@arcor.de, per Fax: 07051 / 93 73 12, per Telefon: 07051 / 37 66 oder auf dem Postweg an G.Henne, Weiherstraße 2, 75365 Calw. Anmeldeschluss ist der 17. März. In der Anmeldung müssen Name, Vorname, Verein, Wohnort, Gruppe und Jahrgang angegeben werden. Nachmeldungen sind gegen Aufpreis bis spätestens 60 Minuten vor dem jeweiligen Lauf möglich.

Sanitätshaus Reutter eröffnete neuen Laden

Mit dem Umzug in das neue Ladenlokal im Ärztehaus (Salzgasse 11) präsentiert sich das Sanitätshaus Reutter in modernem Gewand. Hell und freundlich werden die Kunden empfangen, wie der Tag der offenen Tür am Samstag zeigte. Zu den Gästen zählte auch Oberbürgermeister Manfred Dunst, der die Glückwünsche der Stadt Calw überbrachte. Auch im Service ist moderne Technik eingezogen. Im Nebenraum

wird über einen Computer die Trittsfläche von Füßen genau vermessen, um Einlagen passgenau anfertigen zu können. „Dafür werden die individuellen Druckpunkte eingelesen“, verweist Doris Gockenbach auf einen Scanner am Boden, der wie eine Waage anmutet. Mit den übermittelten Werten kann die jeweilige Einlage noch genauer aus dem Material heraus gefräst werden. Der neue Service rundet den Schwerpunkt der Fußpflege ab, die sich im Sortiment niederschlägt. „Wie gewohnt, steht unsere Palette an Bandagen und Hilfsmitteln der Kompressions-

therapie in großem Umfang zur Verfügung“, unterstreicht Inhaber Thomas Gockenbach, zumal reduzierter Umfang an Räumlichkeiten zum Abschied von Dessous und Miederware im Sortiment führte. Rege wurden die neuen Räumlichkeiten im Ärztehaus von zahlreichen Kunden inspiziert.



● Gala-Abende am 20. und 21. März – Jonglage und Artistik als pädagogische Hilfsmittel

Zirkus SH-Zelli feiert 25. Geburtstag

Der Zirkus SH-Zelli des Stammheimer Sprachheilzentrums feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einer Projektwoche. Höhepunkte sind zwei Gala-Abende am Freitag, 20. März, und Samstag, 21. März, jeweils um 19 Uhr, zu denen die Öffentlichkeit eingeladen ist. Beide Veranstaltungen finden in einem Zirkuszelt neben der Sporthalle des Sprachheilzentrums statt.



Gemeinsam mit dem Circus Bambi aus Zavelstein werden die Kinder des Sprachheilzentrums und die Kinder, die an Übungsabenden des SH-Zelli teilnehmen, kommende Woche in verschiedenen Workshops Zirkusluft schnuppern. Das daraus entstehende bunte Programm der kleinen Nachwuchstalente und Artisten sowie Darbietungen des Trio Fiasco (Piano Pit, Charly Peng und Balli Joe) werden im Rahmen

der Galaabende der Öffentlichkeit präsentiert.

Seit 1985 die erste Zirkusveranstaltung des Sprachheilzentrums stattfand, begleitet dieses Thema den Schulalltag auf vielfältige Weise. 1989 bekam das Projekt mit der Einbeziehung von Jonglierübungen in die Sprachtherapie einen neuen Schwerpunkt. Dabei waren und sind bei den Kindern immer wieder erstaunliche Fortschritte im Sprechen, Schreiben und Lernen festzustellen. Dass auch das Selbstbewusstsein stark gefördert wird, ist ein

wesentlicher zusätzlicher Effekt des Projektes. Seit 1998 treffen sich Schüler und Ehemalige der Sprachheilschule, der Internatsschule, aber auch mit zunehmender Zahl Kinder und Jugendliche aus Stammheim und dem Großraum Calw jeden Donnerstagabend zum Jonglieren und Einradfahren. Bis zu 100 Kinder nehmen an diesen Abenden teil und üben nach ihren individuellen Möglichkeiten. Vor allem auch Kinder, die sonst nicht so richtig zum Zuge kommen, fühlen sich aufgenommen und genießen die ungezwungene Atmosphäre.

Einige der Kinder präsentieren sich unter dem Namen SH-Zelli auch in der Öffentlichkeit, beispielsweise bei Schul-, Vereins- und Fleckenfesten. Mehrmals war die Gruppe auch schon auf Tournee. Zu den bisherigen Höhepunkten zählen die Teilnahmen am Mannheimer Zirkusspektakel 2005 und 2007, die Auftritte bei den Kindernachmittagen in Herrenberg zu Gunsten der „Kinderherzaktionen“ und die Preisverleihung der Stiftung Jugendförderung der Kreissparkasse Calw 1999.

Leiter des Jongliertreffs und Koordinator der Aufführungen ist Reinhard Giese, Schulleiter der Sprachheilschule. Unterstützt wird er dabei von vielen ehrenamtlichen Helfern.

● Annette Calmbach übernimmt Geschäft in der Lederstraße

Calwer Teeladen in neuen Händen

Als Kundin kam Annette Calmbach regelmäßig in den Teeladen nach Calw. Jetzt führt sie selbst Regie in dem Geschäft.

„Es durfte einfach nicht sein, dass er geschlossen wird“, sagt sie. Mit derlei Gedanken hatte sich ihr Vorgänger getragen. Innerhalb von einer Woche waren Entscheidung und Besitzwechsel auf den Weg gebracht, und am Samstag begrüßte Annette Calmbach die

Kunden als neue Chefin. Die bisherigen Mitarbeiterinnen Elke Groß und Lilli Bäuerle sind an Bord geblieben. Auch das Sortiment mit Tees in allen Variationen bleibt bestehen. Zusätzlichen Anreiz sollen hochwertige Geschenkideen und -arrangements bieten. Calws Wirtschaftsförderer Marc Oliver Kersting erfreut, der zur Neueröffnung gratulierte, zeigte sich erfreut darüber, dass durch die Initiative Annette Calmbachs das Angebot in der Stadt erhalten bleibt.



Marc Oliver Kersting mit Annette Calmbach (r.), Elke Groß und Lilli Bäuerle

Krötenwanderung hat begonnen

Die milder werdenden Temperaturen haben den Startschuss für die alljährliche Krötenwanderung



gegeben. Die Amphibien suchen zum Ablegen ihrer Eier die Gewässer auf, in denen sie selbst aufgewachsen sind. Aus dem Laich entwickeln sich Larven. Nach einer vollständigen Umgestaltung ihres Körpers sind die Tiere an das Landleben angepasst und verlassen das Gewässer. Jetzt suchen sie Wälder, Wiesen und auch Gärten auf, wo sie sich von Würmern, Schnecken, Insekten und Gliedertieren ernähren. Sie tragen hier wesentlich zur biologischen Schädlingsbekämpfung bei. Nicht selten werden bis zu 90 Prozent der größtenteils vom Aussterben bedrohten und deshalb unter besonderem Schutz stehenden Amphibien auf ihrer Laichwanderung beim Überqueren einer Straße überfahren. Die Abteilung Landwirtschaft und Naturschutz des Landratsamts Calw bittet die Autofahrer daher in den nächsten Wochen um erhöhte Vorsicht.

● Auch den Kindern wird während der diesjährigen Festspielzeit wieder etwas geboten

Räuber Hotzenplotz beim Klostersommer

Jetzt steht auch das Kinder-Programm beim Calwer Klostersommer fest. Aus technischen Gründen gibt es in diesem Jahr für die kleinen Zuschauer nur eine Vorstellung: Am Samstag, 1. August, um 14 Uhr wird die Hirsauer Klostersruine zur Theaterbühne von Räuber Hotzenplotz aus dem gleichnamigen Kinderbuch von Otfried Preußler.

In einer Inszenierung des Darmstädter Ensembles „Theater auf Tour“, das bereits seit vielen Jahren regelmäßig in Hirsau zu Gast ist, wird die lustige und aufregende Geschichte vom Räuber Hotzenplotz erzählt, der Großmutterns Kaffeemühle stiehlt – ein Geburtstagsgeschenk von Kasperl und Seppel. Die beiden wollen darauf den Räuber überlisten und fangen. Doch der dreht den Spieß um und nimmt kurzerhand Kasperl und Seppel gefangen.

Otfried Preußler wurde 1956 mit seinem ersten schriftstellerischen Erfolg „Der kleine Wassermann“ berühmt, darauf folgten „Die kleine Hexe“, der weltweite Erfolg „Räuber Hotzenplotz“ und „Das kleine Gespenst“. Seine Kinderstücke werden an mehr als 200 Bühnen im In- und Ausland aufgeführt. 1971 erschien eines seiner wichtigsten Werke: Krabat, ein Jugend- und Erwachsenenroman. Für den Krabat, der in 31 Sprachen übersetzt wurde, erhielt er viele internationale Auszeichnungen.

Das Theater auf Tour wurde vor mehr als 15 Jahren gegründet und ist im gesamten deutschsprachigen Raum bekannt für seinen klassischen und populären Spielplan.



Das Ensemble richtet seine Aufmerksamkeit insbesondere darauf, klassische Märchen und zeitgenössische Geschichten der Kinder- und Jugendliteratur möglichst unverfälscht und originalgetreu darzustellen, mit dem Ziel, kleinen und großen Theaterbesuchern einen Ausflug in die Welt der Phantasie zu ermöglichen. Die aufwändigen Bühnen- und Kostümausstattungen werden in eigenen Werkstätten hergestellt.

Eintrittskarten gibt es bei allen bekannten

Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter www.reservix.de.

- Weitere Programmpunkte: Carmina Burana (30. 7.), Blackmore's Night (31. 7.), ABBA Night (1. 8.), Marshall und Alexander (2. 8.), Konstantin Wecker (5. 8.), Schandmaul (6. 8.), Die Prinzen (7. 8.), Kloster in Flammen am (9. 8.) und Helge Schneider (10. 8.).

Mehr Informationen zum Programm unter www.klostersommer.de.



Ortsvorsteher Philipp Koch, Wirtschaftsförderer Marc Oliver Kersting und Ingrid Geier

Stammheimer „Sonne“ ist wieder geöffnet

Nach zwei Jahren Pause ist das Stammheimer Traditionsghasthaus „Sonne“ wieder geöffnet. Gemeinsam mit ihrer Familie serviert die neue Pächterin Ingrid Geier den Gästen Spezialitäten aus gutbürgerlicher Küche. Eine Kostprobe gönnten sich der städtische Wirtschaftsförderer Marc Oliver Kersting und Stammheims Ortsvorsteher Philipp Koch, die Ingrid Geier neuen Betrieb gratulierten und die Glückwünsche der Stadt Calw überbrachten. In der rustikal eingerichteten „Sonne“ stehen insgesamt 85 Plätze in zwei getrennten Räumen zur Verfügung, dazu während der Freiluftsaison nochmals rund 50 Plätze in der Gartenwirtschaft. Geöffnet ist die Gaststätte dienstags bis samstags von 11 bis 23 Uhr und sonntags von 10 bis 23 Uhr, Montag ist Ruhetag.

- **Altburger Aktiv Messe vom 17. bis 19. April – Mehr als 70 Aussteller sind dabei**

Klostertaler und Dance Night in Altburg

Die 5. Altburger Aktiv Messe findet vom 17. bis 19. April statt. Mehr als 70 Aussteller präsentieren in der Schwarzwaldhalle, in zwei Messezelten sowie auf der Freifläche sich und ihre neuesten Produkte. Die Höhepunkte des Rahmenprogramms: Die SWR3 Dance Night am 17. April (21 Uhr) und die Party mit den Klostertalern am 18. April (20.30 Uhr).

Die Branchenvielfalt der Altburg Aktiv Messe reicht von Mode und Kosmetik über Banken, Nahrungs- und Genussmittel und Versicherungen bis hin zu Öffentlichem Dienst, Bauen, Automobile, Freizeitgestaltung und Touristik. Neu in diesem Jahr ist der „Altburger Marktplatz“. Diese Ausstellung für Jedermann unter dem Motto: „Ausstellen – Anbieten – Verkaufen“ findet nur am Sonntag, 19. April, von 11 bis 18 Uhr im Gastronomiezelt statt. Anmeldeformular und Infos unter info@altburger-aktivmesse.de oder Handy: 0173 / 8726152.

Bei der SWR3 Dance Night spielen am 17. April DJs die besten Pop-Songs, die aktuellen Charts und die schönsten Balladen – Hits zum Zappeln und Abtanzen oder zum Kuschneln und Anlehnen. Seit über 33 Jahren sind die „Klostertaler“ im Geschäft, und noch immer scheinen sie den Zenit ihrer Karriere nicht erreicht – zumindest nicht überschritten zu haben. Mit Ihrem unvergleichbaren und einzigartigen Sieg beim „Grand Prix der Volksmusik 2008“ sind die Klostertaler zu den absoluten



Top Stars aufgestiegen. Karten zur „Klostertaler Live Tour 2009“, die am 18. April auch nach Altburg führt, gibt es bei allen Geschäfts-

tellen des Schwarzwälder Bote und unter der Ticket-Hotline 07423 / 78790 sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

- **Attraktives Programm am Bodensee und im Tessin / Einige Plätze noch frei**

Osterreise auf Hermann Hesses Spuren

Ein verlockendes Angebot, Hermann Hesses Wohnorte am Bodensee und im Tessin eingehend kennenzulernen, unterbreitet an Ostern vom 9. bis 13. April eine von Herbert Schnierle-Lutz geführte fünftägige Busreise.

Zusätzlichen Reiz bezieht die Reise daraus, dass sie eine Fahrt in den Frühling sein wird und an Bodensee und Tessin auch Besichtigungen von Gärten und Parks auf dem Programm stehen werden. Und das Hesse-Programm enthält eine ganze Reihe besonderer Veranstaltungen.

Auf der Fahrt in Richtung Tessin wird zunächst im idyllisch auf der Halbinsel Hörli am Bodensee gelegene Gaienhofen Halt gemacht, wo Hermann Hesse 1904-1912 als junger Schriftsteller arbeitete, eine Familie gründete und ein Haus baute. Dieses Haus ist in den letzten Jahren originalgetreu restau-

riert worden und kann mit dem umliegenden Garten besichtigt werden.

Besichtigungen von Gärten und Parks stehen auch im Tessin auf dem Programm, indem am Luganer See der Parco Scherer bei Morcote, der Parco San Grato bei Carona und der Park des Monte Verità in Ascona am Lago Maggiore auf dem Programm stehen. Hermann Hesse hat diese blühenden Oasen alle gekannt. Sein Leben im Tessin wird in den pittoresken Orten Montagnola/Collina d'Oro und Carona erkundet. In Montagnola können nicht nur seine Wohnhäuser, die Casa Camuzzi und die Casa Rossa, besichtigt werden, sondern im Museo Hesse auch eine interessante neue Sonderausstellung zu drei künstlerisch tätigen Frauen im Hesses Tessiner Umfeld – Maria Holzleitner, Margherita Osswald-Toppi und Elisabeth Rupp –, über die bislang noch wenig bekannt war. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an zwei abendlichen Lesungen im Mu-

seo Hesse. Carona, das per Seilbahn über den Monte San Salvatore und einen Panoramaweg erreicht wird, spielt in Hermann Hesses großer Erzählung „Klingsors letzter Sommer“ eine wichtige Rolle. Hier lernte Hesse auch Ruth Wenger kennen, die 1924 seine zweite Frau wurde. Ein Spaziergang zu der von Hesse geliebten Wallfahrtskapelle Madonna d'Ongero rundet das Programm ab.

Die Rückreise führt über den Lago Maggiore mit dem Monte Verità, auf dem sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts Lebensreformer verschiedenster Richtungen trafen, sowie den Vierwaldstätter See, an dem Hermann Hesse in seiner Buchhändlerzeit öfters in Vitznau Urlaub machte, um an seinem ersten großen Roman „Peter Camenzind“ zu schreiben.

• Informationen und Anmeldung zu der Reise bei Volz Reisen Calw-Hirsau, Telefon 07051-9689-0, www.volzbus.de.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

Samstag, 14. März

21.00 Uhr Cafe Demian

CD-Release Party mit der Calwer Band The Booze Bombs

Donnerstag, 19. März

15.30 Uhr Calw, vhs, Alte Lateinschule

Selma Lagerlöf: Zwischen Himmel und Erde

Freitag, 20. März

17.00 Uhr Calw-Hirsau, Kloster St. Peter und Paul, Eingang zur Marienkapelle

Die Marienkapelle und der Bibliothekssaal im Kloster Hirsau - Führung

Calw-Stammheim, Sprachheilzentrum

Zirkusgala - Jubiläumsveranstaltung

19.30 Uhr Calw, Treffpunkt Marktplatz

Nachtwächterrundgang - Calw zum Fürchten

20 Uhr Calw, Forum am Schießberg (HHG)

Jazz am Schießberg - Nachtlüx

Sonderausstellungen im Hermann Hesse-Museum

Bis 28. Juni sind folgende Sonderausstellungen zu besichtigen: "Fotografien von Pieter Jos van Limbergen zu Hermann Hesses Baum-Gedichten" und "Piktors Verwandlungen"- Illustrierte Handschriften von Hermann Hesse".

Der renommierte Kölner Fotograf Pieter Jos van Limbergen hat unter dem Thema "Bäume" meisterliche Fotografien mit Gedichten Hermann Hesses zusammengestellt. Van Limbergen hat schon verschiedentlich Bücher von Hermann Hesse im Suhrkamp Verlag mit seinen Fotos illustriert, so 1994 "Die Nürnberger Reise", 1999 "Der Kurgast" und 2000 "Bäume".

Öffnungszeiten des Hermann Hesse-Museums: bis März Dienstag bis Sonntag 14-17 Uhr und ab April Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr

Hermann Hesse Museum Montagnola

Ab dem 1. März ist das Museum täglich von 10 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Lesungen finden wieder jeden Sonntag um 17 Uhr statt. **Caffè Boccadoro:** täglich von 9.30 Uhr bis 19.30 Uhr geöffnet.

"HAPPY HOUR": Von März bis Oktober findet jeden Freitagabend von 18 bis 20 Uhr im Café Boccadoro eine "Happy Hour" statt.

Hermann Hesse und Thomas Mann - Dokumente einer Freundschaft

Die Ausstellung bleibt bis zum 15. März geöffnet.

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15
geschlossen

Gerbereimuseum Calw, Badstraße 7/1

geschlossen

Der Lange, Calw, Im Zwinger 22

geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590 9-
geschlossen

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: Schulen und Vereine

Dienstag: 6.00 - 7.00 Uhr
15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag
16.30 - 21.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 - 21.00 Uhr

Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad
15.00 - 21.00 Uhr

Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen
10.00 - 13.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag
15.30 - 16.30 Uhr

Sonntag: 8.00 - 13.00 Uhr

Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades.
Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Cinema Calw

Fr., 13. März 15.15 Uhr "Die wilden Hühner und das Leben",
17.45, 20.15 Uhr "Marley & ich"

Sa., 14. März 15.15 Uhr "Die wilden Hühner und das Leben",
17.45, 20.15 Uhr "Marley & ich"

So., 15. März 15.15 Uhr "Die wilden Hühner und das Leben",
17.45, 20.15 Uhr "Marley & ich"

Mo., 16. März 20.15 Uhr "Marley & ich"

Di., 17. März 20.15 Uhr "Marley & ich"

Mi., 18. März 20.15 Uhr "Marley & ich"